

Die Geburt Jesu Christi geschah aber so: Als Maria, seine Mutter, dem Josef zur Ehe versprochen war, fand es sich, ehe sie zusammenkamen, dass sie schwanger war von dem Heiligen Geist.

Matthäus 1,18

Und als sie (die Jünger) ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Apostelgeschichte 1,11



Kurz nachgedacht:

(Der Impuls enthält u.U. Links zum weitergehenden Verständnis)

Morgen beginnt die Adventszeit. Advent heißt ja Ankunft und das Wort hat zwei Aspekte. **Erstens** denken wir daran, dass vor gut 2000 Jahren der Herr Jesus die himmlische Herrlichkeit des Sohnes Gottes verließ, sich klein

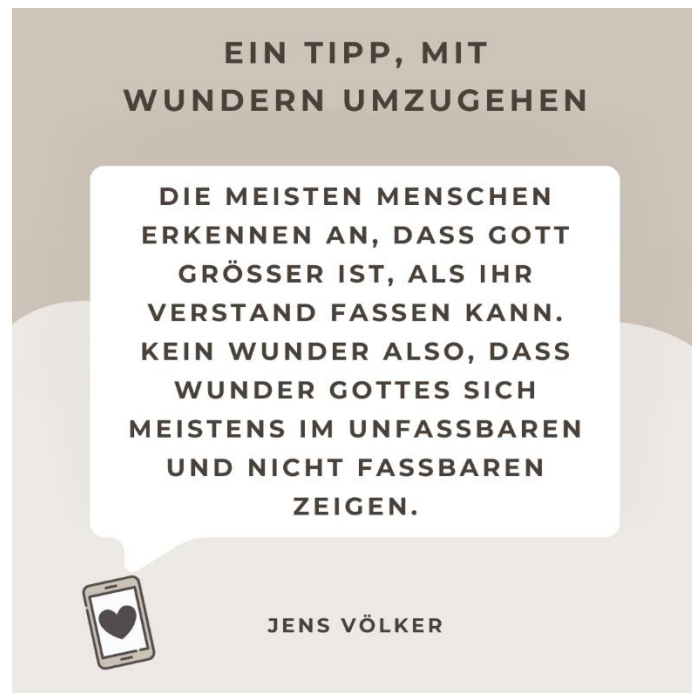
machte und für unsere Rettung als Mensch geboren wurde. **Zweitens** sollen Christen auch daran denken, dass nach eindeutigen Aussagen des Neuen Testaments, auch von Jesus selbst, der Herr wiederkommen wird. Advent, also Ankunft ist vom Sinn her ja etwas auf die Zukunft Gerichtetes und etwas, das man erwarten soll. In diesem Fall sollen Christen die Wiederkunft des Herrn Jesus erwarten und sich auf sie

vorbereiten.

Wir wollen daher in dieser Adventszeit einmal die Schritte des Adoptivvaters des Kindes von damals, Josef, betrachten und von ihm lernen, welche Schritte er getan hat, als er von der Ankunft des Messias hörte und was wir in Bezug auf die noch in der Zukunft liegende Wiederkunft Jesu von ihm lernen und tun können.



Rekapitulieren wir nochmal aus Sicht von Josef, was er damals erlebte. Maria war mit Josef verlobt und in der damaligen Zeit und Kultur war es



nicht denkbar, dass sie vor der offiziellen Eheschließung Sex hatten. Und Josef hielt sich als gläubiger, die Gebote Gottes achtender Jude auch daran. Aber nun war Maria schwanger und Josef muss unter dem vermeintlichen Treuebruch furchtbar gelitten haben. Maria erzählte ihm natürlich, dass sie mit keinem Mann geschlafen habe und der Engel Gabriel ihr die prophezeite

jungfräuliche Geburt des Messias ([Jesaja 7,14](#)) verheißen habe ([Lukas 1,26-38](#)).

Zugegeben, das klingt nach einer plumpen Ausrede und spottet dem Intellekt und der Erfahrung eines Mannes wie Josef. Es ist eine maximal schwer zu glaubende Botschaft. Auf der einen Seite die menschlich gedacht medizinische Unmöglichkeit einer solchen Behauptung, auf der anderen Seite die bisherige Unbescholtenheit Marias und ein Engel Gottes, von dem die Botschaft angeblich stammte. Das alles forderte Josef heraus, gegen alle menschliche Vernunft und Rationalität zu glauben.

Wie sollte sich Josef entscheiden? Glauben oder nicht glauben?

Auch die Verkündigung der Botschaft, dass Jesus wiederkommen wird, empfinden Menschen heute als sehr

unglaublich, zumal die Wiederkunft gefühlt schon recht lange auf sich warten lässt. Sie halten die entsprechenden Hinweise und Prophezeiungen



des Neuen Testaments für Utopie und möchten sich deshalb abwenden und lieber bei der Ankunft Jesu von vor 2000 Jahren verweilen. Darauf beschränken sich sogar viele Christen

Man könnte vielleicht argumentieren, die Jünger und Apostel wünschten sich nach der Himmelfahrt Jesu so sehr, Er möge wiederkommen, dass sie diese Hoffnung einfach ins Evangelium, aber auch in die Briefe integriert haben.

Aber wie bei Josef damals gibt es auch für uns heute die besten Zeugen dieser Botschaft. **Erstens** hat Jesus es selbst gesagt, dass Er wiederkommen würde, **zweitens** sprechen der Charakter und all das, was wir von den Aposteln wissen, gegen das Erfinden und Festhalten an

bewussten Lügen und **drittens** glauben Christen auch, dass die Schriften der Apostel von Gott dahingehend inspiriert wurden, dass Er selbst über die Wahrheit der Aussagen wachte.

Christen glauben, dass Gott Sein Wort halten wird. Er hat es immer getan und sie sind überzeugt, dass Er es auch in dieser Sache tun wird.

Und doch fordert auch uns die Frage

heraus:

Wie sollen wir uns in Bezug auf die Botschaft der Wiederkunft entscheiden? Glauben oder nicht glauben?

Natürlich hatte die Entscheidung bezüglich der Frage für Josef Konsequenzen und sie soll sie auch für uns haben. Darauf gehen wir nächste Woche ein.

Amen

Lied: [Herr, wir glauben, dass du wiederkommst](#) - Hella Heizmann, Melanie Heizmann, Viola Heizmann

